

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)**

5.5.1889 (No. 105)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1087816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1087816)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; hier werden vorher erbeten.

Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.

N<sup>o</sup> 105.

Sonntag, den 5. Mai 1889.

15. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 3. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.)**  
Se. Majestät der Kaiser und Königin hatten am Mittwoch Nachmittag, nach einem Ausritt, um 5 1/4 Uhr eine längere Besprechung mit dem Staatsminister Grafen Bismarck in dessen Wohnung. Gestern Morgen um 9 Uhr empfingen Seine Majestät der Kaiser und Königin die Prinzen Heinrich, Königl. Hoheit. Um 10 Uhr Vormittags fand im Potsdamer die feierliche Nagelung, Weihe und Uebergabe der von Er. Majestät für das 1. Bataillon 1. Garde-Regiments bestimmten neuen Fahne statt. Se. Majestät der Kaiser begaben sich mit Ihrer Majestät der Kaiserin, begleitet von sämtlichen hier anwesenden Prinzen und Prinzessinnen, anderen Fürstlichen und großem militärischem Gefolge dazu um 9 Uhr 24 Min. mittelst Sonderzuges nach Potsdam. Die Rückkehr Beider Majestäten fand um 6 Uhr Nachmittags statt. Heute früh gegen 8 Uhr begaben sich Seine Majestät der Kaiser und Königin nach dem Tempelhofer Felde und wohnten dort dem Exercieren bei. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Augusta empfingen heute den Besuch Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin mit den Prinzlichen Kindern. Morgen Vormittag wird Ihre Majestät Allerhöchstdurch, wie alljährlich, zum Gebrauch einer Frühjahrskur nach Baden-Baden begeben. Allerhöchstdurch dieselbe beabsichtigt später nach Koblenz zu gehen und gedenkt Anfang August in Babelsberg einzutreffen.

Der Kaiser wird, wie verlautet, Anfangs August d. J. nach Maß nach Thüringen kommen und zwar — einer Einladung des Herzogs von Meiningen folgend — einige Tage auf Schloss Altenstein bei Bad Liebenstein Aufenthalt nehmen. Gegenwärtig wird das idyllisch gelegene Schloss vollständig umgebaut und werden daselbst einige Vergrößerungen resp. Neubauten vorgenommen, deren Kosten sich auf etwa eine Million Mark stellen dürften. Im Spätkommer werden auch die Erbprinzen Meiningenschen Herrschaften längerer Aufenthalt in Bad Liebenstein nehmen, wo denselben die Villa des Herzogs von Meiningen von Legation ganz überlassen worden ist.

**Kiel, 3. Mai.** Die Meisinger Herrschaften treffen heute Nachmittag um 4 Uhr 23 Min. hier ein. Die zweite Torpedodivision traf gestern von Wilhelmshaven ein. Das Manöver- und das Schulschiff wird bei Anwesenheit der Allerhöchsten Herrschaften verbleiben. — Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich und der Großherzog von Hessen trafen heute Nacht, der Erbprinz von Preußen, sowie Prinzessin Alix von Hessen heute Vormittag hier ein. Die Vorbereitungen zum Empfange Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin werden eifrig betrieben.

### Ausland.

**Luxemburg, 3. Mai.** Die Kammer erklärte heute die Regentenschaft für aufgehoben, so daß die Regierung nunmehr wieder auf den König übergegangen ist. Darnach beschloß die Kammer eine Glückwunschadresse an den König wegen der Wiederherstellung seiner Gesundheit. Eine zweite Adresse der Kammer an Herzog Adolf spricht ihm den tiefgefühlten Dank für die dem Lande geleisteten Dienste aus und hebt hervor, daß die Geschichte seines Hauses nunmehr für alle Zeiten untrennlich mit Luxemburg verbunden seien. Die Adresse wird dem Herzog durch eine Abordnung von sechs Kammer-Mitgliedern überreicht werden. Viel besprochen wird die Thatsache, daß die Adresse an den König mit tiefem Schweigen aufgenommen wurde, während die Adresse an den Herzog vor der Kammer und den Tribünen mit Beifall überschüttet wurde. Die peinliche Erregung wegen der Abreise des Herzogs ergreift immer mehr alle Bevölkerungsklassen. Für heute Abend wird dem Herzog ein großer Fackelzug gebracht. Die Abreise nach Frankfurt ist auf morgen festgesetzt.

**Stockholm, 2. Mai.** Die Taufe des Prinzen Erik hat heute programmgemäß stattgefunden. Neben dem Prinzen sind der König und die Königin, der Großherzog und die Großherzogin von Baden, Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta Viktoria, die Kaiserin Wittve Augusta, der König von Dänemark, der König von Sachsen, die Prinzessin Wittve Dolarene, die Erbprinzessin von Baden, die Fürstin Meiningen, Fürst Wied, die Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin und die Erbprinzessin von Meiningen.

**New York, 1. Mai.** Ein großer Anlauf der Gewerke, an welchem einer ungefähren Schätzung nach 80 000 Personen theilnahmen, bildete heute das Programm der Washington-Feier. Die

Witterung war günstig und die Straßen waren mit Zuschauern dicht gefüllt. Präsident Harrison besichtigte den Vorbeimarsch der Gewerke von einer Schauhöhne aus.

### Marine.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** S. M. Aviso „Wacht“, Kommod. Korv.-Kapt. Burich, hat, nachdem die vorgeschriebenen Probefahrten auf der Jade abgehalten worden, am 3. Mai Nachmittags die hiesige Rade verlassen und ist nach Kiel in See gegangen, um die Funktionen als Aviso des Norddeutschen Lloyd zu übernehmen. — S. M. Vermessungsfahrzeug „Albatros“ ist gestern Abend in Cuxhaven eingetroffen. — S. M. Panzerkreuzer „Friedrich der Große“ hat heute Vormittag die hiesige Rade verlassen und ist nach Kiel in See gegangen, um, daselbst angekommen, in den Verband des Uebungsgelehrten zu treten. — Der Navigationsdirektor der hiesigen Kaiserlichen Werft, Korv.-Kapt. v. D. Ksch, hat sich mit Vorurlaub nach Rippingshausen begeben. — Der Corp.-Unterleut. Sigat ist vom Minendepot Friedrichsort zum hiesigen Minendepot bezieht.

Für den erkrankten Korvetten-Kapitän v. D. Ksch hat der Kapitän-Lieutenant Collas vorläufig die Geschäfte als Bibliothekar der Stationsbibliothek übernommen.

S. M. Artillerie-Schulschiff „Mars“ ist nach Beendigung der ersten Schießübung, von Schillig-Rade kommend, heute Nachmittag im hiesigen Hafen eingelaufen.

S. M. Kreuzerfregatte „Alexandrine“, Kommandant Korv.-Kapt. v. Prittwitz u. Gaffron, ist am 2. d. M. in Port-Said eingetroffen und beabsichtigt am 4. d. M. die Weiterreise fortzusetzen.

### Kontak.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** Der Bezirksoffizier und Vorstand des hiesigen Meldeamts, Hauptmann a. D. Müller, ist vom Urlaub zurückgekehrt.

**SS Wilhelmshaven, 4. Mai.** In Ergänzung unseres gestrigen Hinweis auf die heute Abend 8 Uhr in Hotel „Prinz Heinrich“ stattfindende Versammlung behufs Berichterstattung durch den Reichstagsabgeordneten Herrn Dr. Krupe bemerken wir, um allen Mißverständnissen vorzubeugen, daß die Versammlung eine absolut öffentliche und jeder Wähler, welcher Partei er auch angehört, eingeladen und willkommen ist.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** Die neue ergänzende Fernsprech-Einrichtung unserer Marine-Anlagen, deren Vermittlungsamt jetzt die Signal-Station der neuen Hafeneinfahrt ist, ist so weit fertig gestellt, daß selbige kommenden Montag der regelmäßigen Benutzung übergeben werden kann.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** Bei der mit dem 1. April d. J. ausgetreten, sich zu einem Werk-Nestort gebildeten Hafenbaukommission haben infolge Mangels an Arbeiten verschiedene Arbeiter entlassen werden müssen, die sich nun an die Kaiserl. Werft um Einstellung als Handlanger wenden. Da dieselben ein gewisses Vorrecht vor den sonstigen um derartige Stellen sich bewerbenden Personen haben, so hat der Herr Oberwerft-Direktor bestimmt, daß genannte Bewerber bei der Einstellung von Handlangern, soweit wie irgend angängig, zunächst berücksichtigt werden sollen.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** (Oper im Kaisersaal.) Die mit großer Spannung erwartete Aufführung der Oper „Faust“ durch die hochheutige Operngesellschaft ist gestern vor vollendetem Hause und mit großem Erfolge vor sich gegangen. Wenn wir sagen, daß man der Aufführung mit Spannung entgegengesehen habe, so geschieht dies im Hinblick auf die Gesamtwirkung, welche ein großes Bühnenwerk, wie es der Gounod'sche Faust ist, für unsere kleinen Bühnenverhältnisse zugefügt, machen würde, denn daß die Darsteller ihrer Aufgabe gerecht werden würden, stand nach ihren Vorlesungen außer Zweifel. Unsere Erwartungen sind daher in keiner Weise getäuscht worden; im Gegenteil wurde es allgemein anerkannt, daß bei dem mangelhaften und vorweltlichen Bühnenapparat, mit welchem der Kaisersaal ausgerüstet ist, noch eine so verhältnismäßig gute Inszenierung vor sich ging. Den beschränkten Bühnenverhältnissen ist es denn auch zuzuschreiben, daß Vieles gekürzt werden mußte, weil es sich mit dem besten Willen nicht zur Darstellung bringen ließ. Was aber gegeben wurde, war auch gut. Die Rolle des Faust wurde durch Herrn Karl Beck gegeben, und zwar mit vieler Wärme in Gefang und Darstellung, nur hätte er wohl mit „dem Wundertrank im Leibe“ als verjüngter Faust etwas lebendiger und flotter im Spiel sein können. Faust ist eine himmelstürmende Gestalt, die auch als solche maßvoll in der äußeren Erscheinung gekennzeichnet sein will. Herr Gottschalk schien für die Rolle des Mephisto wie geschaffen, seine

Figur und Maske waren ausgezeichnet und auch die Auffassung der Rolle die richtige. Herr Gottschalk ließ nicht nur ausschließlich den satanischen Zug durchblicken, sondern streifte hier und da mit richtigem Taktgefühl an das Komische. Herr Schippers war ein prächtiger Valentin vom edler Gestalt und „maßvollem Spiel“; Frau Nina Beck eine ausgezeichnete Martha. Ihr Zwieselsang mit Mephisto entbehrte nicht des Humors. Frau Nina Beck ist für ältliche komische Rollen jedenfalls wie geschaffen, was wir auch schon über die Dame nach ihrer Rolle als „Zementtrant“ im „Waffenkammer“ mit Ueberzeugung sagen konnten. Nichtsdestoweniger gestattete ihr ihre Vielseitigkeit, auch jugendliche Rollen zu übernehmen. Die schöne Darstellung des Studenten Seibel gab hierfür das beste Zeugnis und das herrliche Lied „Blümlein traut“ war für die Künstlerin sehr dankbar. Wenn wir die Unhöflichkeit begeben, über die Damen zum Schluß unserer Betrachtung zu sprechen, so ist diese Unhöflichkeit doch nur eine scheinbare, wir wollten uns nur das Beste bis zuletzt aufsparen. Daß Frä. Dora Weiß das Beste war, was dem zahlreichen Auditorium gestern geboten wurde, liegt sowohl in dem eigenartigen Nymbus, mit dem die Gretchenerscheinung an und für sich umgeben und wodurch sie traditionell sympathisch geworden ist, als auch in der klassischen Wiedergabe dieser schönen und dankbaren Rolle durch die geschickte Künstlerin. Ein Gretchen, wie es von Frä. Weiß gestern gegeben wurde, war das echte deutsche Gretchen, wie es der Dichter und nach ihm der Komponist geschaffen hat. Wengleich auch das Spinnrad nicht mit dem quasi recitativ gesungenen einfachen und selbstmüßig berührenden Liede „Es war ein König zu Thula“ Takt halten wollte und dem Publikum wie dem Faust ein Blick in Gretchens einfaches und lauberes Gemach versagt blieb, und manche andere unentbehrliche äußere Ausstattung durch die Phantasie ersetzt werden mußte, so wurde das gestrige Gretchen doch in keiner Weise durch all' diese vielen kleinen und großen Unvollkommenheiten beeinflusst. Ihre Rolle gestaltete sich in jedem Punkt zu einer schönen abgerundeten Leistung, die in der Sterbeszene mit dem Bruder Valentin von großer dramatischer Wirkung wurde und in der ergreifenden Kerkerzene ihren Höhepunkt erreichte. Ihre mit zarter Kopfstimme angegebene Wiederholung des schönen Walzermotivs war ebenso lieblich wie tragisch. Die Künstlerin wurde ungemein viel applaudiert, sogar wiederholt bei offener Szene. Auch die übrigen Darsteller haben viel Beifall gemeldet. Bedauerlicherweise setzte der Chor zum Schluß einen halben Ton zu tief ein und verwarfte dadurch einen großen Theil des dramatischen Eindrucks, mit welchem man gern das Haus verlassen hätte. — Auf vielseitigen Wunsch findet morgen eine Wiederholung der Oper „Martha“ von Götow statt, welche bei der ersten Aufführung so außerordentlich gefallen hat.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** Morgen Nachmittag findet im Park wiederum ein Konzert von der Kapelle der II. Matrosendivision mit ausgewähltem Programm statt, welches in mehreren Nummern Theile der letztgehörten Opern enthält. Bei dem schönen Wetter werden vielleicht die beiden ersten Theile im Freien gegeben werden können.

**Wilhelmshaven, 4. Mai.** Der Wilhelmshavener Sängerbund feiert morgen Abend in „Burg Hohenzollern“ sein drittes Stiftungsfest. Nichtmitglieder können sowohl als Gäste an den musikalischen Aufführungen, als auch an dem nachfolgenden Ball theilnehmen.

### Kirchliche Nachricht.

(Sonntag Misericordias Domini.)

Evangelische Militärgemeinde.

Gottesdienst um 11 Uhr. War.-Stat.-Pfarr. Goedel.

Katholische Militärgemeinde.

Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.

Civilgemeinde.

Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Joh. 10, 12—16.

Beichte und Abendmahl. Die Beichte beginnt um 9 Uhr.

Nachmittags 3 Uhr Gottesdienst im Armenhause.

Jahns, Pastor.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 5. Mai, Morgens 10 Uhr und Abends 6 Uhr

Gottesdienst. Nachmittags 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

H. Kiefer, Prediger.

### Bekanntmachung.

Die Hebung der Staatssteuern beginnt am Dienstag, 14. Mai d. J., in Wilhelmshaven, den 3. Mai 1889. Königl. Steuerkasse. Weltmann.

### Forderungen

an die Offizier- und Seefabekten-Messe S. M. S. „Mars“ für im Monat April gelieferte Waaren etc. sind bis zum 10. d. Mts. an den Messenstand der Offiziersmesse einzureichen.

### Suche auf sofort

einen kleinen Knecht. C. Schmidt, Bant.

### Zu vermieten

eine Oberstube. Fr. Schöting, Neubremen, Mittelstraße, vis-à-vis der Schule.

### Zu vermieten

eine Oberwohnung zum Preise von 200 Mk., bestehend aus 5 Räumen. W. Wollermann, Bantestr. 1.

### Zu vermieten

kleine Wohnung an ein kinderloses Ehepaar zu vermieten. Preis monatl. 9 Mk. Daselbst ist eine Restaurationsbude, 4 1/2 m Front, zu vermieten. Vorbringen 47.

### Gesucht

auf sofort 1 Arbeiter. Berlow.

### Zu vermieten.

Die von Herrn Mechaniker Rother bewohnte Wohnung ist verlegungshalber sofort zu vermieten ev. auch zum 1. Juli. Bahr, Wilhelmstraße 2.

### Eine möblierte Stube

sobor oder später zu vermieten. Berl. Götterstraße 12, 1 Tr.

### Zu vermieten

eine freundl. möblierte Stube an einen Herrn auf gleich oder später. Briesenstr. 31, unt. rechts.

### Die gegen den Bäckermeister

G. Branning zu Bant ausgesprochene Verleumdung nehme ich hierdurch zurück. Frau Schöbel, Bant.

### Gesucht

sogleich ein junges Mädchen. Schmiedestr. Nr. 1.

### Ein fein möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer für 1 resp. 2 Herren zu vermieten. W. Wollermann, Bantestr. 1.

### Zu vermieten

zum 1. Juni ein schöne Ober-Wohnung Bant, Adolfsstraße 25.

### Junge Mädchen

die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden bei Bertha Wierk, Peterstr. 81, II. Et.

### Eine herrschaftliche

Parterrewohnung bestehend aus 5 Räumen pp., zum Preise von 600 Mark, ist zu vermieten. Eventl. auch Pferdefall und Burschen-gelag dabei. Bismarckstraße 24a.

### Zu vermieten

eine Wohnung für 2 junge Leute. Marktstraße 13, Elsaß.

### Gesucht

ein klein. Knecht oder ein Laufjunge. Bant. Apotheker König.

### Wohne jetzt Neubremen,

Grenzstrasse Nr. 4, eine Treppe. Frau Lücke, Hebamme.

### An- und Verkauf von getrage-

nen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und Teppichen. Frau Ruche, Neuheppens, Altestraße 3.

**Gardinen**  
in Zwirn und engl. Tüll  
in großer Auswahl  
sehr billig bei  
**H. F. Peper,**  
Bismarckstraße 6.

Eine gut erhaltene Schuhmacher-  
**Säulen-Nähmaschine**  
billig zu verkaufen.  
Chr. Svergens, Roonstr. 84a.

**Ein Zweirad**  
Umstände halber billig zu verkaufen.  
Grenzstraße 42, 1. Etage.

**Anfertigung n. Maass**  
in feiner Ausführung.

**HERREN & KNABEN**  
**GARDEROBE.**



!Grösste Auswahl!  
Gute Stoffe.  
!Billigste Preise!

**M. PHILIPSON**  
**WILHELMSHAVEN**

**Anfertigung n. Maass**  
in feiner Ausführung.

**Störfleisch,**  
**Lachsheringe,**  
**Büchlinge,**  
empfiehlt  
**Joh. Freese.**

**Billig! Billig!**

Empfehle große neue Sendungen:  
Elegant Herren-Anzüge v. 15 Mk. an.  
Herren-Sommer-Paletots  
in allen Weiten.  
Burschen- und Knaben-Anzüge  
großartig billig.  
Schöne braun gestreifte Regen-  
Paletots für 4,50 Mk.  
Schöne coul. Damen-Jaquetts  
von 2,75 Mk. an.  
Kinder-Jaquetts reizend. Neuheiten.  
Damen-Umhänge, Promenaden-  
Mäntel etc. etc.  
50 Stück weiße Gardinen in allen  
Preislagen.  
Sonnen- u. Regenschirme v. 1 Mk. an.  
Bettfedern u. Bett-Jaquetts bill. billig!  
(compl. fertige Betten für 21 Mk.)  
3000 Schürzen (Gelegenheitskauf)  
von 20 Pfg. an.  
Große Strümpfe von 20 Pfg. an.  
Corsetts in allen Weiten und vielen  
Qualitäten.  
Sämtliche Arbeiter-Kleidungsstücke  
ganz billig!!

**Georg Aden,**  
Manufaktur-,  
Konfektions- u. Bett-Geschäft.  
Bant am Markt.

**Die als vorzüglich bekannten**  
Seidel & Naumann'schen  
**Nähmaschinen**  
und  
**Fahrräder**  
hält in reichhaltigster Auswahl vorrätig  
**Bernh. Dirks.**

**Empfehle täglich frisch:**  
Hochf. zarten Ia. Stangensparagel, pr. Pfund  
70 bis 80 Pfg.,  
ferner junge Carotten, Blumentohl, frische  
Gurken, Kopfsalat, Radies, neue Malta-  
Kartoffeln etc. etc.  
**Gebr. Dirks.**

**Börsen-Speculation mit be-**  
**schränktem Risiko.**  
Mit nur 500 Mark Einlage kann man an einer großen Börsen-  
Speculation mit beschränktem Verlust und unbegrenztem Gewinn theilnehmen.  
Prospect wird franco zugesandt.  
**Eduard Perl, Bankgeschäft,**  
Berlin, Kaiser Wilhelmstr. 4.

**Zu vermieten**  
**eine freundlich möbl. Stube.**  
Augustenstraße 9, 2 Tr.

**Cognac**  
der Export-Cie.  
für Deutschen Cognac  
Köln a. Rh., Saliering 55,  
beigleicher Güte bedeutend  
billiger als französischer.  
Man verlange stets Etikettes mit unserer Firma.  
Director Verkehr nur mit Wiederverkäufern.

**Gesucht**  
für mein Biergeschäft auf sofort ein  
gewandter Knecht.  
Ad. Wessels, Bant.

**Zu vermieten**  
ein schön möbl. Zimmer mit Schlafstube  
und auf Wunsch Burschengelaß.  
Roonstr. 15, 1 Tr.

**Zu vermieten**  
ein möblirtes Zimmer an ein oder zwei  
junge Leute.  
Roonstraße 15, 1 Tr.

**Zu vermieten**  
1 möbl. Zimmer mit Cabinet.  
Bismarckstr. 22, am Park.

**Logis**  
für einen jungen Mann.  
Schumacher, Ecke Grenz- u. Marktstr.

**Eine gewandte Verkäuferin,**  
welche längere Zeit auswärts in größeren  
Geschäften thätig war und in jeder  
Branche bekannt ist, sucht Stellung.  
Offerten bitte unter A. B. 100  
in der Expedition dieses Blattes nieder-  
zulegen.

**Schönes billiges Logis**  
für 1 oder 2 junge Leute.  
Bismarckstraße, Kopperhöfen Nr. 8.

**Logis**  
für 1 jungen Mann.  
Börsenstraße 31, oben.

XXXXXXXXXXXX

**Ich empfang heute**  
wieder eine große Sendung der neuesten  
Promenaden-Mäntel, Umhänge,  
Visites, Fichus u. Jaquets.  
Meine Mäntel zeichnen sich bei  
billigster Preisstellung durch gute Stoffe  
und elegante Verarbeitung aus.  
**M. Philipson.**

XXXXXXXXXXXX

**Zu vermieten**  
eine Wohnung zu 400 Mark  
in der Königstraße zum 1. Juni.  
Schneider, Altenbeichsweg 1.

**Gutes Logis**  
für einen  
jungen Mann.  
G. Bachhaus,  
verl. Ostfriesenstr. 71b, 2 Tr., a. P.

**Zu vermieten**  
eine schöne Wohnung.  
Osebrand Gaaren, Fuhrmann.  
Neuerder-Mühlengraben.

**Gesucht**  
auf sogleich ev. später für meinen Vazar  
**ein Laden.**  
G. J. Arnoldt.

**Johannes Müller,**  
**Roonstraße,**  
**Fabrik-Lager von Porzellan, Steingut**  
**und Glaswaaren**  
empfiehlt in großartiger Auswahl und zu äußerst billig gestellten  
Preisen:

**Ess-Service.**  
Service für 6 Pers., 23 Theile, weiß Fayence, von Mark 7,— an,  
Service für 6 Pers., 24 Theile, bunt bedruckt, von Mark 9,75 an,  
Service für 12 Pers., 78 Theile, Fayence bunt, von Mk. 38,50 an,  
Service für 12 Pers., 78 Theile, Porzellan weiß, von Mk. 46,— an,  
Service für 12 Pers., 78 Theile, Porzellan decorirt, von Mk. 62,— an.  
Completirungsstücke zu sämtlichen Fayence-Service sind stets  
vorrätig und werden solche ohne Preiserhöhung abgegeben.

**Kaffee-Service**  
in ca. 200 verschiedenen Mustern.  
Service für 6 Personen, bunt bedruckt, von Mark 4,75 an,  
Service für 6 Personen, Goldmuster, von Mark 5,75 an,  
Service für 12 Personen, decorirt, von Mark 10,75 an,  
Service für 12 Personen, fein decorirt, von Mark 16,50 an.  
Dazu passende Kuchen- und Dessertteller, erstere von 50 Pfg.  
pr. Stück, letztere von Mk. 3,50 pr. Dgd. an.

**Wasch-Service**  
in allen Größen und Facons,  
complet, 5 Theile, bunt bedruckt, von Mark 4— bis zu den feinsten,  
Eimer, weiß, wie auch zu den Services passend,  
Große Tassen mit Golddecor. und Devise von 40 bis 60 Pfg.,  
Große Tassen mit feineren Decor. von 75 Pfg. bis Mk. 1,20,  
Satz Milchtöpfe, 6 Stück, decorirt, 3,75 und 4 Mark,  
Stets complettes Lager von sämtlichen Gebrauchs- und  
Küchengehörten, weiß, wie auch braun (Luxemburger) und kann  
solche durch Waggon-Bezüge zu Fabrikpreisen abgeben.  
Lieferung frei ins Haus. Preisliste gratis u. franco.

**Ich wohne jetzt**  
**Roonstrasse 76a**  
**Eingang von der**  
**Kronenstraße.**  
**Dr. Dithmar.**

**Börsen-Halle.**  
**Heute Sonntag:**  
**Lezter Anstich des echten**  
**Erlang. Bock,**  
wozu Freunde und Kenner eines solchen Stoffes ergebenst einlade.  
**C. Buchmeyer.**

**!Gartenkies!**  
habe preiswerth abzugeben.  
**A. Bahr.**

**Maitrank**  
aus frischen Kräutern empfiehlt  
**M. Athen,**  
Weinhandlung.

**Soeb. frisch eingetr.**  
**Ia. frisch geräuchertes**  
**Störfleisch.**  
**Gebr. Dirks.**

**Zu verkaufen**  
8 schöne Berkshire-Ferkel, 20  
Gänseflügel und ein hoch-  
tragendes Beest.  
G. Scherff, Kolbehorn,  
Gemeinde Sengwarden.

**Gesucht**  
per 1. Juni cr. ein ordentliches  
Dienstmädchen gegen hohen Lohn.  
Frau Peper.

**400 Centner**  
**Füllboden**  
habe sofort abzugeben.  
**A. Bahr, Wilhelmstr. 2.**

**Gesucht**  
eintüchtiger Schmied  
für Maschinen-Arbeit, sowie  
Maschinenschlosser u.  
Kesselschmiede.  
**A. Meyer jr.,**  
Oldenburg i. G.

**Große Apfelsinen,**  
Duzend Mk. 1,00,  
empfiehlt  
**Joh. Freese.**  
**Möblirtes Zimmer**  
mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.  
Güterstraße 12 a.

Mit dem heutigen Tage verlegte  
meine Wohnung von Neu-  
heppens, Altestraße, nach  
**Bant,**  
**Adolfstraße,**  
in das Haus des Hrn. Kohlenhändlers  
**W. A. Fürst,**  
Schneidermeister.

**Schöne blaßrothe**  
**Nienburger**  
**Speisekartoffeln,**

Scheffel 1,30 Mk., Centner  
3,30 Mark,

empfehle  
**S. Begemann,**  
Bant b. Wilhelmshaven.

**Carl Hinrichs,**  
Almstraße 18,  
Agentur-, Commissions- u.  
Incasso-Geschäft  
hält sich bestens empfohlen.

**Reparaturen**  
an Nähmaschinen und Fahr-  
rädern  
werden prompt und zuverlässig aus-  
geführt von  
**C. Möbius,**  
Bismarckstraße 22a.

**Park- Restaurant.**  **Park- Restaurant.**

Heute Sonntag:

**GROSSES CONCERT**

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfg.  
Hochachtungsvoll

**F. Wöhlbier.** **F. v. Strom.**

**Volksgarten, Kopperhörn.**

Heute Sonntag:

**Großer öffentlicher Ball.**

Es ladet freundlichst ein

**H. T. Kuper.**

**Germania-Halle.**

Heute Sonntag:

**Große öffentliche Tanz-Musik.**

**H. Vater, Neubremen.**

**Fichus, Umhänge und**  
**helle Jackets**

find soeben neu eingetroffen. Preise billigt.

**Ältere Umhänge und Jackets**  
gebe zu jedem nur annehmbaren Preise ab.

**Kath. M. Peper,**

**Mäntel-Geschäft, Roonstr. 16.**

**Harzer Berg-Sauerbrunnen,**

weitbekannt als reines und gesundes Erfrischungsgetränk. 50 Gl.  
4 Mk. 50 Pf., 100 Gl. 8 Mk. 50 Pf., 250 Gl. 20 Mk. excl. Glas  
ab **Goslar.** Köpfe u. Gefäße nehmen franco zum angelegten Preise  
zurück. Probestasche sowie genaue Berechn. der Frachten auf Wunsch  
sofort. **Harzer Berg-Sauerbrunnen-Verwaltung in Goslar a. S.**

# Geschäfts-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir in dem Hause des Herrn

**W. A. Folkers, Mittelstraße 2,**

eine

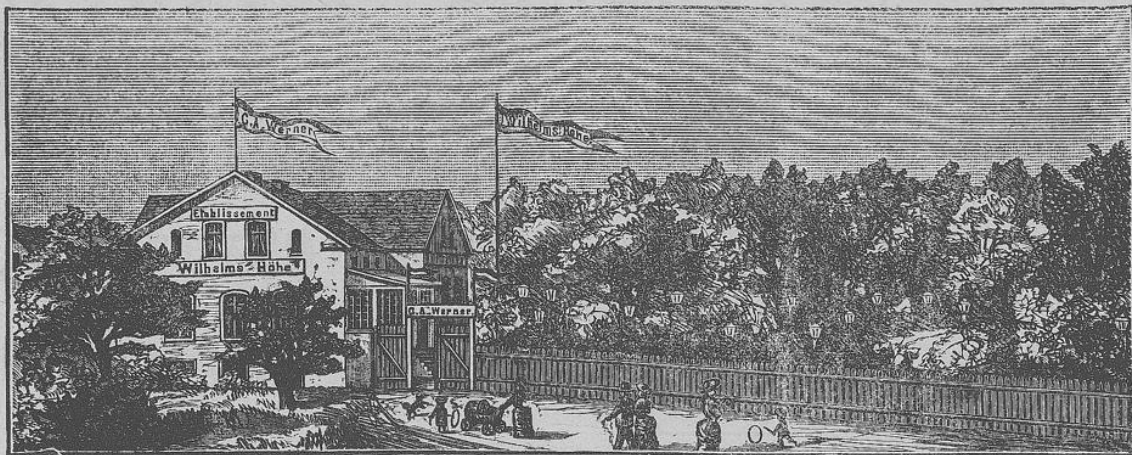
**CONDITOREI**

eröffnet haben und zu jeder Tageszeit alle **Conditoren- und Bäcker-Waaren** in stets frischem  
und schmackhaftem Zustande abgeben werden.

**Bestellungen auf Torten jed. Art, Eis, Creme u. Confecte**  
**zu Dinern und Gesellschaften**

werden zu jeder Zeit entgegen genommen und prompt und billigt ausgeführt. Verkauf von **frischem**  
**Weiss-, Grau- (Bremer) und Schwarzbrot.** Um geneigtes Wohlwollen und zahlreichen  
Zuspruch bittend  
Hochachtungsvoll

**Geschw. Becker.**



**Heute Sonntag: Große öffentliche Tanzmusik.**  
**Anfang Nachmittags 3 Uhr.**

Hierzu ladet freundlichst ein

**C. A. Werner.**

**Schützenhof Bant.**

Heute Sonntag:

**Große Tanz-Musik.**

Entree 30 Pf., wofür Getränke.

**P. Rotermund.**

**Gasthof zum Mühlengarten**  
**Kopperhörn.**

Heute Sonntag:

**Grosser öffentl. Ball.**

Entree 30 Pfennig,

wofür Getränke verabreicht werden.

Hierzu ladet freundlichst ein

**D. Winter Dwe.**

**Hotel zum Banter Schlüssel.**

Heute Sonntag:

**Grosser öffentlicher Ball,**

(Tanz-Abonnementis gestattet)

wozu freundlichst einladet  
**Belfort.**

**D. Lühken.**

**Tiarks' Conditorei u. Café-Restaurant**

**Friedrichstrasse 7.**

Empfehle:

**Maitrank, à Glas 20 Pfg., delikates**

**Vanille-Eis, à Portion 20 und 30 Pfg.,**

**Diverses Eisgebäck.**

**Quaglio's Bouillon-Kapseln,**

Preis pr. Stück 10 Pfg., sind soeben wieder eingetroffen und halten  
dieselben stets auf Lager.

**Gebr. Pirks.**

**Sonnen-Schirme**

empfehle

in großer Auswahl.

**Kinderschirme für 25 Pfg.**  
treffen am Montag wieder ein.

**Regen-Schirme**

für Damen, Herren und Kinder  
in großer Auswahl.

Die Schirme à 1 Mk.  
sind wieder vorrätig.

**Friedrich Hoting.**

**Bettfedern u.**

**Daunen**

(Garantie für vollständig reine,  
staub- u. geruchsfreie Waare)  
empfehle zu billigen Preisen.

**Bunte Bettfedern pr. Pfd. 60 u. 75 Pfg.**  
**Gute Halddaunen „ Mk. 1,25.**  
**Bessere do. „ Mk. 1,50 u. 1,75.**

In weiterer Preissteigerung sind  
Qualitäten in großartig schöner  
Waare vorrätig pr. Pfd. 2, 2,50,  
2,75, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 6, 7,  
8 Mark.

**Friedr. Hoting.**

**Bettinlets**

empfehle in großer Auswahl.  
Fertige Betten sind stets vor-  
rätig.

**Friedrich Hoting.**

In großer Auswahl empfehle ich:

**Fertige**

**Herren-Anzüge,**  
**Herren-Paletots,**  
**Jünger-Anzüge,**  
**Knaben-Anzüge**

in allen Größen zu bekannten  
billigen Preisen; ferner

**Tuche,**

**Buckskins u. Paletotstoffe.**

**Anfertigung**

von Herrengarderobe nach Maß  
in sauberer Arbeit und eleganter  
Fagon unter Garantie für guten Sitz.

Um bis Pfingsten allen An-  
forderungen nachkommen zu können,  
bitte ich, Anzüge etc., welche bis  
dahin angefertigt sein sollen, früh-  
zeitig zu bestellen.

**Friedrich Hoting.**

Im Ausverkauf empfehle ich  
als sehr billig:

**Regenmäntel**

dunkel 4—6 Mk.,  
bessere 7 bis 10 Mark etc.,  
helle 10 bis 15 Mk. etc.,

**Jackets, schwarz u. farbig,**  
1,50, 2—3 Mk. etc.,

**Promenades**  
12, 15, 20 Mk. etc.,

**Umhänge und Vistres**  
8, 9, 10—20 Mk.

**Friedrich Hoting.**

# Theodor Riege

Spezial-Geschäft in Kleiderstoffen und Besäzen

empfehl in großartiger Auswahl

## reinwollene Kleiderstoffe

von den billigsten bis zu den elegantesten Neuheiten der Saison.

**Anfertigung**  
eleganter Damen - Costüme und Kinder - Garderobe.

Größte Auswahl in Possamentrie- und Seidenbesäzen.  
Größte Auswahl in Sonnen - Schirmen und Handschuhen.  
Handschuhe mit Amazonen-Verschluß.

Neuheiten in Visites, Umhängen und Jackets.  
**Perlkragen.**

**Herzl. Glückwunsch**  
zur Verlobung des  
Fräulein **A. B.** mit Herrn  
**B. V.**,  
wider viele Freundinnen und  
Freunde, daß die ganze Adalbert- u.  
Bismarckstraße donnert.

**Wir gratuliren**  
zum 27. Wiegenfeste dem C.  
G., daß die Einigungsfrage wackelt.  
Ob he sie wackeln lert?

**Heute Sonntag:**  
**Öffentliche**

**Tanzmusik.**

Entree 25 Pfg., wofür  
Getränke.

**J. Günther.**  
**Zu vermieten.**  
Verfugungs halber ist die bisher von  
Herrn Postsekretär Wargen bewohnte  
erste Stagenwohnung auf sofort  
oder später anderweitig zu vermieten.  
H. J. Hemmen, Königstr. 11.

**Bahnhofshalle Jever.**  
Sonntag, 5. Mai:  
**Tanzmusik,**  
wozu freundlichst einladet  
C. Brunstmann.



**Wilhelmshav. Schützenverein.**  
Dienstag, den 7. ds. Mts.,  
Abends 8 Uhr:  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal.

**Tagesordnung:**  
1. Erhebung der Ikd. und restirenden  
Beiträge.  
2. Bewilligung der Gelder für die  
Bundesprämie z. Bundes-Schützen-  
fest in Brate.  
3. Beteiligung am Feste in Brate am  
2. und 3. Pfingstfeiertage.  
4. Schlüssel zu den Gewehrschränken  
sind in dieser Versammlung abzugeben.  
5. Verschiedenes.  
**Der Vorstand.**

**Bürger - Verein Einigkeit,  
Bant.**

Sonntag, den 5. d. Mts.,  
Nachm. 4 Uhr:

**Ausserordentl. Generalversammlung.**  
**Tagesordnung:**  
Aenderung der Statuten.

**Der Vorstand.**

**Gesangverein „Polyhymnia“**  
Dienstag, den 7. ds. Mts.,  
Abends 8 Uhr:

**Außerordentliche  
Generalversammlung.**

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder  
wird dringend gewünscht.

**Der Vorstand.**

**Jever.**  
**Gesellen-Verkehr.**  
Sonntag, den 5. Mai:  
**Meister- u. Gesellen-  
BALL.**

Entree 1 Mk., wofür freier Tanz.  
Es ladet freundl. ein d. j. B.

**Wilhelmshaven.**  
**Schiess-  
Verein.**

Mittwoch, den 8. Mai cr.,  
Abends 8 Uhr:

**General - Versammlung.**

**Tagesordnung:**  
1) Aufnahme neuer Mitglieder,  
2) Erhöhung des Eintrittsgeldes betr.  
3) Bericht über Plätze-Verpachtung,  
4) Wahl der Tanzordner,  
5) Festsetzung der Schießpremiën,  
6) Verschiedenes.

**Der Vorstand.**

**Männergesangverein Nordost.**  
Sonntag, den 5. d. M.,  
**Spaziergang**  
nach Knyphausen.

Sammeln 6 3/4 Uhr früh im Park.  
Abmarsch 7 Uhr.  
Rückkunft 1 Uhr Mittags.  
Einführung von Gästen gestattet.

**Der Vorstand.**

**Theater i. Kaisersaal.**

7. Gastspiel der Hochdeutschen Opern-  
Gesellschaft von Groningen.

Sonntag, 5. Mai,  
auf allgemeines Verlangen:

**Martha.**

Oper in 3 Akten von F. von Flotow.

Anfang 8 Uhr.

**Gewerbe-Verein.**

Herr Bildhauer G. Boschen aus  
Oldenburg hat zum Bau unserer Gewerbe-  
schule die Summe von 50 Mark über-  
wiesen, wofür wir hiermit quittierend  
unsern Dank aussprechen.

**Der Vorstand.**  
J. Frielingsdorf.

**Geburts - Anzeige.**  
(Statt besonderer Ansage.)

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine  
Frau von einem Mädchen glücklich ent-  
bunden.

Wilhelmshaven, den 4. Mai.  
A. Senje und Frau,  
geb. Diller.

# Beilage zu Nr. 105 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Sonntag, den 5. Mai 1889.

## Vermischtes.

— (Das Auspusten der hellbrennenden Petroleumlampe) hat in Berlin wiederum ein schweres Unglück zur Folge gehabt. Der in der Posenstraße wohnende stud. math. Ernst H. wollte am Montag Abend die Petroleumlampe in der bekannten und so oft gerügten Weise zum Löschen bringen, daß er oben in den Cylinderschloß einpustete. Er trieb dadurch die Flamme in das Bassin hinein, dieses explodirte mit lauter Knall und das in Brand gerathene Petroleum ergoß sich über die Tischdecke und den Teppich des Zimmers, beides in Flammen setzend. Die aus der explodirenden Lampe emporgeschlagene Flamme hatte aber auch den unvorsichtigen H. erfaßt und sein Gesicht gänzlich verbrannt, da das Feuer die Haare ergriffen hatte und ihm in Folge dessen auf Kopfhaut, Stirn und Nase solch schwere Brandwunden zuzufügen, daß H. seitdem ein ständiges Leiden empfindet. Auf sein furchtbares Schicksal eilten die Wirthschaftsleute herzu, denen es nicht ohne Mühe gelang, die Flammen zu löschen, welche bereits auch das Sopha und die Gardinen ergriffen hatten. Der schwer verletzte H. wurde nach der in der Posenstraße belegenen Meyer'schen Klinik gebracht.

— Im Theaterleben der neuen Welt, auf der Bühne des kleinen Musiktempels in Plantington, Dal., spielte kürzlich, wie die „Ref. Btg.“ mittheilt, eine der seltsamsten Szenen. Der englische Tragöde Richard Foote, welcher, nebst seiner ganzen Truppe auf der Rückreise aus dem Süden begriffen, nun auch die kleineren Städte „mitnahm“, war von der Direction der genannten Bühne zu einem einmaligen Gastspiel als „Richard III.“ verpflichtet worden. Durch ein unglückliches Versehen wurde jedoch die Aufführung von „Othello“ angekündigt und in allen Zeitungen und Anzeigen fortwährend wiederholt. Als man den Irrthum entdeckte, war es schon zu spät, ihn abzustellen. Richard Foote verwarf seinen Grimas und spielte den „Othello.“ Gegen Schluß der Vorstellung trat er jedoch vor die Lampe, theilte dem Publikum das Versehen mit, nannte den Director einen armen Schafkopf und schwor, an dem nächsten Abend vor demselben Publikum als „Richard III.“ zu erscheinen. Der Director, welcher für den nächsten Abend schon eine französische Gesellschaft angekündigt hatte, sprang nun herbei und schwor seinerseits, seine Rechte als Bühnenleiter von einem Schauspieler nicht mit Füßen treten zu lassen zu wollen. Von Mitleid ging man zu Thätlichkeiten über, und als der Vorhang unter dem Beifall der Zuschauer fiel, ertönte auch von der Bühne her weit vernünftigeres Klatschen. Sofort versammelte nun Richard Foote seine ganze Truppe auf der Bühne, ließ die Garderobenkoffer bringen und befohl seinen Leuten, sich für Richard III. anzuleiden. Nach wenigen Minuten lagerte Richard Foote, nunmehr König Richard III., mit seinem ganzen Heere auf der Bühne und erklärte, nicht von der Stelle weichen zu wollen. Nachts um die 12. Stunde trat allerdings eine Störung ein, es erschienen — nicht etwa die Geister des Ritters, Grei und Vaughan — sondern der Stadtmarschall von Plantington, um Richard wegen Hausfriedensbruch zu verhaften. Allein der Marschall und die ihn begleitende Polizei wurden von dem Heere Richard's freigegeben in die Flucht geschlagen. — So hielt der entschlossene Schauspieler das Feld bis zum nächsten Nachmittag um 3 Uhr. Da endlich erschien ein Unterhändler der Direction. Die französische Gesellschaft ließ sich durch eine Geldentschädigung abfinden, Richard Foote aber spielte vor ausverkauftem Hause Richard III., und er selbst sowohl als der Director machten ein glänzendes Geschäft. Zum Schluß rief ein Beifallsturm Richard Foote noch

einmal auf die Bühne; gleich darauf erschien auch der Director, und die beiden Männer umarmten sich voll Rührung.

— (Ein Stiefkind des Schicksals.) Unter dieser Epithete schreibt die „New Yorker Staatsztg.“: In einer Höhle an den westlichen Abhängen des Bären-Gebirges, welches einen freien Ausblick auf den bekannten Gargap von Cumberland gewährt, entdeckte ein Raabe Namens Daniel S. kürzlich das Skelett eines Menschen. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß man die Leberreste John Hobel's, eines deutschen Erfinders, vor sich hatte, welcher vor 7 Jahren von Pittsburg ausgewandert war und seitdem als verschollen galt. Hobel war ein außerordentlich talentvoller, gebiegen veranlagter Mann gewesen, welcher — gleich so Vielem vor ihm — an einer unheilbaren Krankheit zu Grunde gegangen ist, am Idealismus. Ueber seinen kleinen mechanischen Wunderwerken vergaß er die Welt und ihre Anforderungen; er studirte, experimentirte, rechnete, entwarf Modelle, fügte selbstgefundene Maschinen zusammen und kümmerte sich wenig um die Rathschläge seiner Freunde, welche in ihn drangen, sich irgend einem praktischen Erwerbszweig zu widmen. Schließlich trat die Noth an ihn heran. Er hatte aber ein wunderbares Uhrwerk zusammengebastelt, welches an die berühmte Straßburger Uhr gemahnte; und von dem Erblick dieser seiner Erfindung erhoffte er eine durchgreifende Aufbesserung seiner mehr als zerrütteten Finanzen. Als er sein Modell jedoch vergeblich von Einem zum Andern trug und überall mit schönen Nebenbarten abgelehnt wurde, begann er an sich und der Welt zu verzweifeln. Er ergriff den Wanderstab, schüttelte den Staub der großen, reichen Industriestaaten ab und irrte eine Zeit lang unfruchtbar in den Nachbarstaaten umher, bis er erschöpft zusammenbrach. Ein Giftfläschchen, welches neben seinem Skelett gefunden wurde, erzählt von dem Ende dieses hochbegabten Mannes; gestorben, verborben — ein Gläubiger des Glücks, ein Stiefkind des Schicksals!

— Ueber den soeben geöffneten Züricher Leichenverbrennungs-Ofen bringt der „Maschinen-Konstrukteur“ einen Bericht, dem wir Folgendes entnehmen: Der Ofen steht in einer 150 Personen fassenden Halle für das Leichengeleit, und es ruht der Sarg während der Trauerrede auf einem Tische vor dem Ofen. Ist die Leichenfeier beendet, so erfährt ein eiserner Daumen den Sarg und schiebt ihn geräuschlos in den Ofen, ohne daß eine Hand denselben berührt. Es findet aber nicht, wie in Gotha, eine Versenkung des Sarges statt, die an das Hinablassen desselben in die Gruft erinnern könnte. Die Verbrennung erfolgt durch Kohlenoxyd, welches durch Deffnungen in den Sargraum und in den Umhüllungsraum eintritt. Die Temperatur der Gase beträgt etwa 800 Grad. Bei Beginn des Prozesses hört man ein lebhaftes Knistern, welches von der Zerkleinerung des Sarges herrührt, aber nur kurze Zeit andauert. Durch eine Glühplatte kann man den Verlauf der Verbrennung bequem beobachten, die etwa anderthalb Stunden dauert. Die Leiche ist alsdann in eine weiße Asche verwandelt, welche durch eine Abfalleitung nach vorn gefegt wird, wo sie in einen Behälter fällt. Sie füllt bei Erwachsenen eine Urne von 30 cm Länge und je 15 cm Breite und Höhe. Die Urnen haben die Gestalt eines Sarges und werden in Fächer aufgestellt, welche sich an den Längswänden der Halle befinden. — Während der Verbrennung entwickeln sich keine übelriechenden Gase.

— (Chinesische Sprichwörter) enthalten oft sehr treffende Vergleiche. Zum Beispiel nennen die Chinesen das himmlische Reiches eines harmlosen Neomathematikers einen „papiernen Tiger“. Ein Ver-

schwenker erscheint ihnen als eine Rakete, welche mit einem Male verknallt. Jemand, der seine Wohlthätigkeit auf Fremde verwendet, seine eigene Familie aber darben läßt, gilt ihnen als Eimer, der seine Laterne an eine Stange hält, so daß sie von Weitem zu sehen ist, aber in der nächsten Nähe kein Licht verbreitet.

## Gemeinnütziges.

— Für Landwirthe wie auch für Städter von großem Interesse ist das von G. V. Gudrin in Stenay in Frankreich erfundene Verfahren der Konservirung der Milch durch Gefrieren. Das Verfahren ist mit denjenigen nicht zu verwechseln, durch welche die Milch während der Beförderung mittels Kälte konservirt wird. Diese Verfahren erfüllen den Zweck nur sehr unvollkommen, weil die Stöße während des Fahrens die Beförderung der Milch befördern und ihre Güte beeinträchtigen, während die bloße Kälte andererseits das Eintreten der Gährung nicht verhindert. Ganz anders verfährt Gudrin. Er verwandelt die Milch vor der Beförderung in einen Eisblock und hält sie in gefrorenem Zustande bis zu dem Augenblick, wo sie getrunken werden soll. Die hierzu erforderlichen Vorrichtungen bestehen in Gefäßen mit elastischen Wänden, in welchen die eben gemolkene Milch zum Gefrieren gebracht wird, und in Kästen mit Wärme abhaltenden Wänden, in welchen jene Gefäße bis zum Verbrauch der Milch verbleiben. Das Gefrierenlassen erfolgt durch beliebige Eismaschinen. Nach dem Aufthauen hat die Milch, dem Erfinder zufolge, genau das Aussehen und den Geschmack wie vorher; man kann sie kochen, ohne daß sie sauer wird und in der Buttermaschine genau so behandeln, wie die Milch frisch von der Kuh. Die gefrorene Milch kann zwei bis drei Wochen, ja noch viel länger in dem Zustande verbleiben, wenn man sie bei der Ankunft in eine Kühlkammer oder einen Eiskühler bringt. Zwei bis drei Wochen dürfen indeß den weitesten Ansprüchen genügen. In der Zeit kann man sie ja von Europa nach den Tropen schaffen. Es wäre sehr zu wünschen — so bemerkt die Ztg. R. dazu — daß sich das Verfahren bewährt, und nicht allzu kostspielig ist, da die verdickte Milch, wie sie in der Schweiz in ungeheuren Mengen hergestellt wird, wegen des Zuckersatzes süß schmeckt und daher für die Meisten ungenießbar ist.

## Preis-Räthsel.

Häufig ist es, mißgefallen,  
Jeder wünscht's den Augen fern;  
Wird ein i noch eingelassen,  
Sich die Damen meist es gern.  
Schnell wird nach ihm geschmeichelt,  
Herzen steht's in heller Brand,  
Und doch ist es recht betradet,  
Nur ein Wort der Menschenhand.

Auflösung des Preis-Räthfels in Nr. 99:

Sardinien — Alfieri — Menzel — Alexander — Raub —  
Oberon — Nicolai — Franz — Erbseben — Novalis.

Samoa Konferenz in Berlin.

Es gingen 57 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt Alice Darg.

Schwarze Seidenstoffe v. Mt. 1.25 bis 18.65

p. Met. — glatt und gemustert (ca. 180 versch. Qual. versch. roben- und färbereie porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (R. u. R. Hofst.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pfg. Porto

Heute verlegte ich mein  
Korbwaren-Geschäft  
von Neuestraße 8 nach der  
Bismarckstraße 60.

Wilhelmshaven, den 1. Mai 1889.

Kl. Telkamp.

Abzugeben:

3000 gut erhaltene alte Dachpfannen,  
12 Fach alte Fenster,  
2 Hausthüren und verschiedene Stubenthüren.  
300 Lfd. Meter alte Dachrinnen mit Abfallröhre.

Aug. Hoffrichter, Neubremen

Verlegte meine Wohnung  
von Neuestraße 8 nach

Altestraße 11a.

Frau Wähle,

Gebamme.

Gesucht zum 15. Mai d. J. ein möbl. Zimmer mit Bett auf 6-8 Wochen. Desgleichen zum 1. Juli d. J. eine Familienwohnung mittl. Größe. Gest. Angebote mit Preisangabe unt. G. N. 351 an Max Gerstmann, Annoncenbureau, Berlin, Potsdamerstr. 130 erbeten.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pf. an,  
Glantzapeten „ 30 „ „  
Goldtapeten „ 30 „ „  
in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkarten überall hin frt.

Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Müll- und Abortgruben

und Tonnen

werden vorchriftsmäßig gereinigt zu den billigsten Preisen.

Osebrand Haaren,

Edon, Schützenstr.

Metal- und Holzsärge

halten bei Bedarf bestens empfohlen

Toel & Vöge.

Empfing soeben aus der Brauerei  
der Herren H. u. J. ten Doorn-  
kat-Koolman ein hochfeines  
nach Erlanger Art g. brautes

Bier

und empfehle

hochf. Erlanger,

20 Hl. 3 Mt.,

in Gebinden, Liter 32 Pfg.,

hochfeines Spatenbräu,

16 Hl. 3 Mt.,

in Gebinden, Liter 36 Pfg.,

das so sehr beliebte

Münchener Bräu,

Doornkat-Bräu,

27 Flaschen 3 Mt.,

in Gebinden, Liter 25 Pfg.,

ff. goldgelbes Lagerbier,

36 Hl. 3 Mt.,

in Gebinden, Liter 20 Pfg.

Bedienung prompt und reell

und liefern jeden Auftrag frei ins

Haus.

Hochachtungsvoll

A. Zimmermann.

Was findet man

in der neuesten, 386. Auflage des

„Krankenfreund“? Erprobte Rathschläge zur

Behandlung von Gicht, Rheuma-

tismus, Nervenleiden, Schwind-

Meine direkt importirten, garantirt  
reinen Weine

als:

Malaga, Madeira, Sherry, Port-  
wein, Valdepennas, div. Ungar-  
weine, franz. Rothweine, Rhein-  
und Moselweine, Glässer und

Ober-Glässer Rothweine, sowie  
feinsten Rum, Cognac, 66er Korn,  
Nordhäuser und alle Sorten

Liqueure u. Spirituosen  
empfehle dem geehrten Publikum.

J. Roeske,

Königsstraße.

Passende Stiefel

System Frohn Brinck & Co.

Jeder Fuß wird in der im Stiefel einzunehmenden

Stellung geformt und danach der Leisten mittelst

Maßnahme copirt, worüber jede Art Schuhwerk

bequem und elegant von mir hergestellt wird.

J. G. Gehrels, Wilhelmshaven.

Spezialarzt

Dr. Meyer

heilt Syphilis

und Mannes-

schwäche, Weissfluss und Haut-

krankh. n. langjähr. bewährt.

Methode, bei frischen Fällen in

3 bis 4 Tagen; veraltete und

verzweif. Fälle ebenf. in sehr

kurzer Zeit. Nur v. 12-2,

6-7; (auch Sonntags). Auswärt.

mit gleich. Erfolge briefl. und

verschwiegen.

Das seit 20 Jahren bestehende

gr. Bettfedern-Lager

W. A. Sonnemann

in Ottensen bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Mt. pr. Pfd.

vorzogl. Sorte „ 1,20 „ „

Halbdaunen „ 1,50 „ „

prima Halbdaunen 1,80 „ „

vorzogl. Daunen nur 2,50 u. 3 Mt.

Unantaglich gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt.

Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem

großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett,

Psst! garantiert feberdicht, fertig genäht,

nur 14 Mt., zweischläfrig 17 Mt.

Apotheker Heissbauer's  
schmerzstillender Zahn-Kitt

zum

Selbstplombiren hohler Zähne

beseitigt nicht bloß den Zahn-

schmerz rasch und auf die

Dauer, sondern verhindert durch

den vollständigen und festen Verschluß

der kranken Zahnhöhle bei rechtzei-

tiger Anwendung das Auf-

treten des Schmerzes überh.

und unterdrückt das Weiter-

fressen der Fäulnis.

Preis per 1/2 Schachtel Mt. 1, per

1/2 Schachtel 60 Pfg. zu beziehen in

Wilhelmshaven in Keysser's

Drogerie, Königsstraße 56.

Gemüse - Sämereien

sind in frischer, keimfähiger Qualität

angekommen und empfehle dieselben

bestens.

Rich. Lehmann,

Wilhelmshaven u. Bant.

Die vorschritts-

mäßige Entleerung der

Abortgruben und Ton-

nen besorge zu billigem

Preise.

G. Abrens,

Heidmühle.

Alten und jungen Männern

wird die soeben in neuer vermehrter

Auflage erschienene Schrift des Med.

Rath Dr. Moller über das

gastro Nerven- und

Sexual-System

sowie dessen radicale Hebung zur Be-

lehrung dringend empfohlen.

Preis incl. Zusendung und Couv. 1 Mk.

Ed. Bendt, Braunschweig.

Große Auswahl in

Särgen

in Holz und Metall

sowie Leichen - Bekleidungs-

Gegenständen hält stets vorrätzig

H. D. Hayungs,

Berl. Köckerstraße.

Apparat  
zur Tötung von Motten etc.

Halte obigen Apparat zur Rei-

nigung von Möbeln bestens em-

pfohlen. Die Preise sind billigt

gestellt und garantire ich für sichern

Erfolg.

L. Viewig,

Tapezierer u. Decorateur.

Maler-Farben,

trocken und in Del,

Lacke, Pinsel,

vorzügliche

Bohnermasse

stets vorrätzig bei

Hugo Lüdicke.

Weber's Carlsbader

Raffee Gewürz in Portionsstücken

das feinste Raffee-Verehlungs-mittel

der Welt, ist in Colonialw., Dro-

guen- u. Delikatess-Handl. zu haben.

Toilette-Abfall-Seife per Pfd.

Glycerin-Transp.-Seife 60 Pfg.

per Pfd. 70 Pfg.

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Ludwig Janssen.

Strümpfe

werden für 20 u. 25 Pfg., angestrich,

und neue für 30 u. 40 Pfg.

A. Tschenscher,

Roßthringen 43.

# C. J. Behrends, Das Schuh-Lager von J. G. Gehrels

Bismarckstraße 58,

empfehlen:

Größte Auswahl in Malerfarben, trocken und in Del gerieben, schnell trocknenden Firniß, Siccativ, Terpentinöl, Copal, Fußboden- und Bernstein-Lacke in verschiedenen Qualitäten, Wagenlack, Tischlack, Blechlack, Asphaltlack, schwarzen, braunen und weißen Spirituslack, Bernstein-Fußboden-Glanzlack in verschiedenen Farben, Bronzen in allen gangbaren Sorten, sowie Bronzeintur, größte Auswahl in Malerpinseln und sonstigen Maler-Untensilien, sämtlich in nur guten Qualitäten zu den äußerst billigsten Preisen.



## Häuseranstrich

Granitölfarben, wetterfest und bewährt bei äußerem und innerem Anstrich für Häuser, Villen, Schlösser, Holzbauten etc., kosten streichrecht M. 20 per 100 Pfd. in allen hellen Tönen. Vortheile der gewöhnlichen Delfarbe gegenüber: Längere Haltbarkeit, bessere Deckkraft bei leichter Handhabung, sofortiges Trocknen und 100% Ersparniß.

Farbenfabrik Ahrens & Nahnsen, Ottenen, vorm. Th. Kophamel.

Die Fabrik liefert ferner Carbolinum, angetriebene Delfarben und Maschinendle. — Prospekt mit Attesten gratis u. franco. — Musterkarten auf Wunsch.

## Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zur gef. Anzeige, daß sich meine Wohnung und Lager von Decorations-Gegenständen von jetzt ab bis auf Weiteres

**Roonstrasse 82**

im Hause des Herrn Hugo Seifert befindet und bitte ich Aufträge und Bestellungen dort abgeben zu wollen.

Schachtungsvoll

**L. Viewig,**

Tapezierer und Decorateur.

**Strohhüte für Damen und Mädchen**

in den neuesten Facons empfiehlt in großer Auswahl enorm billig

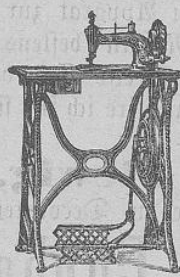
**M. Schlöffel,**

Belfort, Werftstr. 17.

NB. Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden jederzeit angenommen.

## Chr. Goergens,

Wilhelmshaven, Roonstr. 84a,



empfehlen sein reichhaltiges Lager in

**Fahrrädern**

der ersten deutschen u. englischen Fabriken,

sowie



**Nähmaschinen**

der bewährtesten Systeme.

Langjährige Garantie, Unterricht und Lernmaschine gratis. Zahlungsverleichterung. Reparaturen billigst.



## Pianinos, Klaviersessel

in jeder Größe zu Fabrikpreisen stets vorrätig.

Stimmungen, sowie Reparaturen von Flügeln, Pianinos und Tafelklavieren werden prompt und kunstgerecht ausgeführt. Solite Preise. — Instrumente zum Vermietten stets vorrätig.

**Gustav Schulz, Instrumentenmacher,**  
Berl. Roonstraße 57.

## Patent-Malzbrod,

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pfg. empfiehlt

**W. Karsten,**  
Bäcker-Meister,  
Koppehörn.

## Herrschastliche Parterrewohnung,

bestehend aus 5 Zimmern etc., auf sofort zu vermieten.

Bismarckstraße 24a, rechts.

## Gelles Lager-Bier

in Fässern von 10—100 Liter 21 Mark frei in's Haus,

33 Flaschen 3 Mark,

24 Flaschen Kaiserbräu 3 Mark.

**Brauerei Frisia,**  
Fiktale Wilhelmshaven.

Zum 1. Juni eine Wohnung zu vermieten bei

**J. Schwerg, Bant, Ankerstr.**

## Herren-Stiefel und Schuhe

spitz und breit, in Cheveraux-, Glacé-, Kalb- und Ross-Leder, mit und ohne Doppelsohlen,

## Damenstiefel u. Schuhe

mit Zug und zum Knöpfen, in Cheveraux-, Glacé-, Kalb-, Lasting-, Ross- und Rind-Leder.

**! Ganz neue Dessins!**  
Größte Auswahl! Beste Waare! Bescheidene Preise!

## Preis-Vertheilung

**Cibils Fleisch-Extracte!**

Jede Hausfrau sammle die Umhüllungen und sende dieselben bis

15. December a. c. an

**Max Koch, Hoflieferant, Braunschweig,**  
General-Depot für Cibils Fleisch-Extracte,  
Conservenfabrik.

## HAMBURG AUSSTELLUNG

unter Bethheiligung der Nachbarstädte  
Altona, Ottensen  
Wandsbeck, Harburg

Vom  
15. Mai  
bis  
October  
1889

Gewerbe und Industrie  
Handels-Ausstellung  
Kunst-Ausstellung  
Gartenbau-Ausstellung

## Strohhüte für Herren und Knaben, sowie Filzhüte und Mützen

empfehlen in sehr großer Auswahl billiger wie jede Concurrenz

**M. Schlöffel, Kürschner,**  
Roonstr. 79, Belfort, Werftstr. 17.

Beim Einkauf des echten  
**DR. THOMPSON'S**  
**SEIFEN-PULVER**

achte man auf den Namen  
„Dr. Thompson“ und die  
Schutz-Mark „Schwan“!



Blendend weisse Wäsche!

Überall vorrätig zum Preis  
von 15 Pfg. per 1/2 Pkg. Paquet.  
Alleinige Fabrikanten:  
R. Thompson & Co., Aachen.

Die verehrlichen  
Hausfrauen werden im eigenen Interesse gebeten, darauf zu achten, daß Dr. Thompson's Name u. Schutzmarke mit „Schwan“ auf den Packeten steht, da minderwertige, der Wäsche schädliche Nachahmungen angeboten werden.

## Musikalien-Handlung

von **A. Meinhardt**

in Bremen,

Bischofsnadel 14a,  
(am 1. April 1887 von A. C. Fischer übernommen) empfiehlt ihr weit über 60,000 Nummern umfassendes

## Musikalien - Leih - Institut,

welches fortwährend durch Neuanschaffungen vergrößert wird, einer geneigten Beachtung. Bestellungen auf Musikalien werden prompt mit Rabatt und franco ausgeführt. Zithern, Saiten für alle Streichinstrumente und sonstige in dieses Fach schlagende Artikel aus renommierten Fabriken zu billigen Preisen.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

**Dr. Reuss,**  
Bremen.



Annahmestelle für Wilhelmshaven: **F. J. Schindler,**

Neustr. 11.

Feine Wäsche wird geplättet  
Hinterstraße 22, part. links.

Zwei unmobilierte Zimmer zum 1. Juni zu vermieten.  
Marktstraße 26a.

## Gut geräuch. Schinken

bei Abnahme von ganzen Schinken à Pfund 65 Pfg. empfiehlt

**E. Langer,**  
Neuestraße 10.



## Kinderwagen

hält stets in größter Auswahl am Lager

**Arnold Busse,**  
Bismarckstraße 18.

## Für Wartlose!

Die glänzenden Erfolge, welche das Tinctur-Extrakt, Dr. Kroll's Bart-Tinctur erzielt, hat demselben die alleinige, rechte, wirkliche, als einziges Mittel, von vollkommenster Unschädlichkeit und garantirt, daß bei noch keine Anwendung, sich kein, einen gefahren vollen Genuß, (das Tinctur-Extrakt) Plac. Nr. 20 nur durch Dr. Kroll, Fabrikat 104, Frankfurt a. M. (Angabe d. Adressen nötig)

Ich verpflichte mich, den bezahlten Betrag sofort zurückzugeben, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.

Garantirt neue und staubfreie  
**Bettfedern** das Pfund zu 60 Pfg., M. 1, M. 1,25, 1,75,  
**Halbdannen** das Pfund zu M. 1,60, 2, 2,25, 2,80, 3, —  
**Reine Danen** das Pfund zu M. 2,50, 3,50, 4,25, 5,00,  
versendet unter Nachnahme zollfrei von 10 Pfund an  
das **Bettfedern-Lager von Juchenheim & Co.,**  
**Vlotho a. d. Weser.**  
Umtausch gestattet. b. 50 Pfd. 5pct. Rabatt.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlich bekannten, allein echten Apotheker Radlauperschen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidum) sicher und schmerzlos beseitigt.  
Carton mit Flasche u. Pinsel 60 Pfg.  
Goldene Medaillen  
Central-Verkauf durch die **Krone-Apothek Berlin W., Friedrichstr. 160.**

Empfehle  
**Fak- und Flaschenbier.**  
Lagerbier aus der Brauerei von **Th. Settkötter, 33 Kl. 3 Mt., Dortmunder Bier, Aktienbrauerei, 20 Flaschen 3 Mt., Grolinger Bier von Franz Erich in Erlangen, 20 Flaschen 3 Mt. Garzer Königsbrunnen aus Goslar, sowie Selterwasser aus eigener Fabrik.**  
**G. Endelmann.**

**Bögers Gasthof,**  
Burhave.  
Hotel ersten Ranges.  
Vorzügliche Küche, ff. Weine etc.  
Gespanne auf Bestellung zu jed. Tageszeit i. Schwaderhörne.  
**H. Böger.**